



AFRIKA/TUNESIEN - „Die katholische Kirche ist solidarisch mit dem tunesischen Volk“

Tunis (Fidesdienst) – „Die katholische Kirche ist mit dem ganzen tunesischen Volk solidarisch, das unter diesem Anschlag auf die eigene Freiheit leidet, auf das Recht auf Pluralismus und auf Würde“, so der Nationaldirektor der Päpstlichen Missionswerke, Pfarrer Jawad Alamat, zum Fidesdienst in einem Kommentar zum Mord an dem Oppositionspolitiker Chokri Belaid, der gestern bei einem Attentat ums Leben kam (vgl. Fidesdienst 06/02/2013). „Wir sprechen der Familie, seiner Partei und vor allem dem tunesischen Volk unser Beileid aus“, so Pfarrer Alamat, der Belaid als „frei Stimme“ bezeichnet, „die sich immer gegen politische Gewalt aussprach“. Der Geistliche beschreibt die Reaktion der Menschen auf den Mord an dem Politiker: „Das Attentat wird als Anschlag gegen ein ganzes Volk, nicht nur gegen eine einzelne Person, empfunden. Dies kommt im Gespräch mit den Menschen und in den Medien zum Ausdruck“.

Der Nationaldirektor der Päpstlichen Missionswerke kommentiert auch die Kundgebungen, die in ganz Tunesien nach dem Anschlag stattfinden: „Wir befinden uns hier vor eine Wende, die vielleicht noch wichtiger ist als die des 14. Januar 2011. auf der Avenue Bourghiba demonstrieren verschiedene Parteien gemeinsam und das Volk versammelt sich spontan zu Protesten gegen diese schreckliche Tat. Auch die Ehefrau des ermordeten Belaid bleibt trotz ihres großen Schmerzes nicht zu Hause, sondern nimmt an den Kundgebungen teil“.

„Die Avenue Bourghiba ist ein symbolischer Ort, doch in ganz Tunesien finden ähnliche Kundgebungen statt. Dies bedeutet, dass die Menschen politische Gewalt nicht mehr dulden“, so Pfarrer Alamat weiter.

„Die Regierung hat zu lange mitangesehen, wie Gewalt im Namen der Nichtachtung der Meinungsfreiheit verübt wurde. Dies darf nicht länger akzeptiert werden“, so der Geistliche, der auch an Gewalttaten im Vorfeld des gestrigen Mordes erinnert.

„Wir beten dafür, dass das vergossene Blut, dem Aufbau eines modernen, pluralistischen, demokratischen und friedlichen Tunesien dienen wird“, so Pfarrer Alamat abschließend. (LM) (Fidesdienst, 07/02/2013)